

Erkundungsbogen EIFEL



Wenn du **montags** oder **dienstags** im Museum bist, findest du im Haus Rohren Nr.10 den **Weber Johann Arnold**. Sein Haus liegt etwas außerhalb der Ortschaft. Sieh auf dem Plan nach und beginne deine Erkundung hier.

Sollte Johann Arnold nicht da sein, dann startest du mit der nächste Seite des Bogens!

Johann Arnold stellt dir das Leben um 1850 vor.

1. Rechne schnell aus, wie viele Jahre das her ist.

Heute haben wir das Jahr 20__
-1850

_____ Ergebnis.

Gehe jetzt ins Haus!

2. Klopf an die Tür des Webers, sieh dich in der Stube um und werde neugierig auf die Zeit vor über 150 Jahren...!

Der Weber erklärt dir gerne den großen Webstuhl, an dem er Tuch webt. Stelle ihm Fragen.

- Lebt er ganz alleine in diesem Haus? _____
- Hat er wohl eine Schule besucht? _____
- Seit wann webt er denn schon? _____
- Für wen ist denn der Stoff, den er webt? _____
- Was möchtest du sonst noch gerne wissen? _____

Wenn du jetzt aus der Tür gehst, halte dich links und nimm den ersten Weg wieder links.
Siehst du schon den kleinen Friedhof?

3. Zähle die Kreuze auf dem „Gottesacker“ und trage die Anzahl hier ein: _____ .

4. Gegenüber der kleinen Kapelle stehen vier Bauernhöfe

Hof aus B _____

Hof aus W _____

(Haus aus E _____)

Haus aus B _____

Haus aus S _____

5. Sieh dir nun den kleinsten dieser Höfe genauer an.

Wie viel m² umfasst die Wohnfläche des Hauses? _____ m²

Forsche im Inneren des Hauses und lies die Texttafeln!

6. Wie wurden die beiden Räume genutzt, die du betreten kannst?

Der Raum, in den du zuerst eintrittst: _____

Der Raum, den du über die kleine Treppe erreichst: _____

7. Im zweiten Raum dieses Hauses hängt ein „Vexierbild“. Dieses Bild besteht aus drei Bildern.

Gucke von links, von vorne und von rechts.

Fasse das Bild bitte nicht an! Notiere was du siehst.

Von links _____

Von vorne _____

Von rechts _____



Die Betten in den Eifelhäusern sind sehr klein, nicht weil die Menschen früher unbedingt kleiner waren, sondern weil sie im Sitzen übernachteten.

Ja, sie haben gesessen, weil sie meistens krank waren, durch die feuchten Häuser und dann bekamen sie im Sitzen besser Luft! Im Sitzen passten vier Menschen ins Bett!



8. Jetzt ist Detektivarbeit gefragt – AUGEN AUF!

Sieh dich aufmerksam um. Entdeckst du irgendwo dieses Muster?

Zu welchem Gegenstand gehört es?

M _ _ _ _ _ _ _ _ r



9. Notiere die Namen der Häuser, zu denen diese beiden Treppen gehören. Die nächste Frage könnte dir helfen.



a)



b)

10. In welchem dieser Häuser hat Catharina Roevenichs gewohnt?

Kreise den richtigen Buchstaben ein! A B



11. Kannst du dich noch erinnern, wo du diesen Gegenstand gesehen hast?

Der Ofen steht im Haus aus _____

12. Weißt du noch, in welchem Haus diese Brotschneidemaschine entdeckt werden kann?





13. Bist du donnerstags oder freitags im Museum, findest du diesen Mann in der Baugruppe Eifel...

Aber in welchem Hof ist seine Werkstatt?

Er stellt Räder aus Holz für Kutschen und Karren her.

Wie heißt sein Beruf?

14. Das Gerät, das er in der Hand hält, ist

- a) ein Pizzarad, zum Zerschneiden der Pizza
- b) ein Lutscher
- c) ein Längenmaß

Überlege genau und notiere den richtigen Buchstaben _____ .

15. Hast du schon das älteste Wohnhaus in der Baugruppe gefunden?

Es ist das Haus aus _____
und wurde _____ erbaut.

16. Und diese Hauswand gehört zum Hof aus _____



17. Dach oder Wand?

Wer löst dieses knifflige Problem?



18. In welchem der Häuser in dieser Baugruppe hättest du gerne gelebt?

Schreib auf, was dir besonders gut gefällt!

Vergleiche die Wohnsituation mit deiner eigenen zu Hause.

Nachteile:

Vorteile:

Gegenüber den Höfen, die du gerade genauer angesehen hast, liegt der Hof aus Binzenbach. Hier kannst du eine Menge zu Tod, Trauer und Erinnerung an Verstorbene erfahren.

19. Mit welchem Gefährt wurden früher die Toten zum Friedhof transportiert?

Der Beerdingungskaffee fand früher im Haus des Verstorbenen statt.

20. Wie viele Personen nahmen am Totenkaffee im Hof aus Binzenbach teil?

21. Suche das Foto des aufgebahrten Kindes und notiere, wann es gestorben ist.

Das Kind lag drei Tage aufgebahrt im Haus und die Nachbarn hielten die Totenwache bis zur Beerdigung.

22. Der Kranzkasten aus der Südeifel (1885), zur Erinnerung an den Verstorbenen, ist wem gewidmet?

Notiere den Namen: -----

Wie alt ist die Person geworden? -----

23. In der Nähe der Kapelle steht eine „Schandsäule“ oder auch „Pranger“ genannt.

Diese Säule hat einmal in Kommern gestanden und die Menschen, die zum Beispiel gestohlen hatten, wurden an den Pranger gestellt und jeder konnte sehen, dass dieser Mensch etwas Böses getan hatte und ihn beschimpfen.

Kennst du die Baumart der beiden Bäume, zwischen denen der Pranger steht.

Es sind L _ _ _ _ N

24. In dieser Baugruppe gibt es folgende Tiere:

25. Zeichne ein Tier deiner Wahl aus dieser Gruppe!

26. Gibt es in der Baugruppe eine interessante Entdeckung, die du deinen Mitschülern vorstellen willst?

Mache ein Foto oder fertige eine Zeichnung an. Schreibe einen Text, den du deinen Mitschülern vortragen kannst, der deine Entdeckung gut erklärt.